

Hachenburg. Die für die Europameisterschaft Ende des Monats in Windsor/Großbritannien nominierte deutsche Spring-Equipe testet die Form nochmals am kommenden Wochenende in Hachenburg.

„Hoffentlich“, sagt Bundestrainer Otto Becker (Albersloh), „trifft uns nichts so wie die Dressurreiter.“ Die Dressur-Mannschaft kann nicht wie zunächst geplant an der zum gleichen Zeitpunkt in Windsor organisierten EM mit der vorgesehenen Equipe antreten, denn von den vorgemeldeten Pferden fallen Elvis von Nadine Capellmann, Bonaparte von Heike Kemmer und Herzrufs Erbe von Ulla Salzgeber wegen Verletzung aus, dazu konnte die gesperrte Isabell Werth nicht aufgestellt werden.

In der deutschen Spring-Equipe mussten bisher keine Änderungen vorgenommen werden. In Hachenburg, unweit von Gießen, starten demnach Europameisterin Meredith Michaels-Beerbaum (Thedinghausen) auf Shutterfly und Checkmate, der zweimalige Weltcupgewinner Marcus Ehning (Borken) auf Plot Blue, der deutsche Exmeister Carsten-Otto Nagel (Wedel) auf Corradina und der deutsche Vizemeister Thomas Mühlbauer (Liebenstein) auf Asti Spumante sowie Ersatzreiter Marco Kutscher (Riesenbeck) auf Cash. Eine Woche später in Valkenswaard/Niederlande soll bei der geldträchtigen „Global Champions Tour“ kein EM-Pferd mehr eingesetzt werden, wie Becker (50) sagt.

Eine Nachnominierung von Toni Haßmann (Münster), der am letzten Sonntag in Dublin zum Abschluss des CSIO von Irland auf der Stute Lolita den Großen Preis gewann, war nicht möglich, „da er nicht auf der vorgeschriebenen Longlist für die Europameisterschaft gestanden hat“ (Otto Becker).